

Bericht vom ausserordentlichen Landesparteitag der RRP BW in Aldingen (bei Stuttgart)

Im Rahmen einer auch der Öffentlichkeit zugänglichen Veranstaltung, wurde im Anschluss an diese, auch ein ausserordentlicher LPT durchgeführt. Dieser war notwendig geworden, weil

- 1.) Delegierte für den ausserordentlichen BPT im Januar 2011 in Kassel gewählt werden mussten.
- 2.) Der stellv. LV und Bezirksvorsitzende Uwe Heins aus privaten Gründen von Frankreich nach Niedersachsen umzieht .

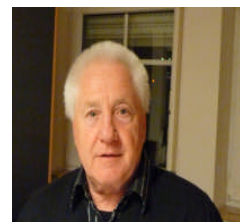
Im öffentlichen Teil der Veranstaltung konnten wir einem Referat unseres Mitglieds Herr Bauer über das Thema „Rentenversicherung oder Privatversicherung“ lauschen. In einem 2.Referat wurde ein Systemvergleich PKV-GKV in Bezug auf Beitrag und Kostenerstattung im Krankheitsfall für unterschiedliche Berufsgruppen gewagt (Kandziora). Ein kleiner Film über die Beziehungen dreier bundesweit bekannten professoralen Privatversicherungsprediger(Rürup, Raffelhüschen, Propan) zu grossen bundesrepublikanischen Versicherungskonzernen, brachte uns weiteren Aufschluss über das bundesweite Spiel mit der Unwissenheit vieler.

Nach einer Pause begannen wir mit dem ausserordentlichen LPT. Zuerst wurden die Nachwahlen zum Landesvorstand durchgeführt. Dabei wurden in geheimer Wahl folgende Personen einstimmig gewählt:

Zum 1. Stellv. Landesvorsitzenden: Herr Rolf Pilarski Baden-Baden



Zum 2. Stellv. Landesvorsitzenden: Herr Wolfgang Miller



Zum Beisitzer im Landesvorstand: Herr Edgar Bauer





Der neue Landesvorstand der RRP BW (v.l.n.r. Herr Pilarski, LV-Vorstand Norbert Kandziora, Herr Miller, Herr Bauer, auf dem Bild fehlt der Schatzmeister Herr Eisele)

Danach wurde die Delegiertenwahl (Delegierte für den Bundesparteitag) durchgeführt. Diese ergab folgendes Ergebnis:

1. Delegierter : Norbert Kandziora
 2. Delegierter : Rolf Pilarski
- Ersatzdelegierter: Wolfgang Miller

Fazit: *Mit der Wahl des neuen Landesvorstandes sieht sich die RRP BW gestärkt, um mit neuem Elan die an uns gestellten Aufgaben anzupacken. Ich als Landesvorsitzender bin voll überzeugt von der Qualität und Führungsstärke unseres neuen Teams. Wir wollen versuchen, die vor uns stehenden Aufgabefelder gut strukturiert zu verteilen. Wir streben vorrangig eine Festigung unserer Mitgliederstruktur an. Eine weitere auf uns zukommende Aufgabe wird sein, Aktivitäten in akzeptabler Art und Weise auf mehr Mitgliedsschultern zu verteilen, ohne daß einzelne überlastet werden. Kurz bis mittelfristig wird die Verschmelzung aller in BW beheimateten Rentnergruppen angestrebt.*

Mittelfristiges Ziel ist der Einzug in die Parlamente, um endlich Gerechtigkeit in die sozialen Sicherungssysteme einkehren zu lassen.

gez. Norbert Kandziora LV BW